

11 532,74 Euro sind fürs Familienhaus

Debstedter Konzept „Fred“ erhält wichtige Spende

Debstedt (ul). So einen rührigen Schirmherr wünscht sich wohl jeder gemeinnützige Verein. Musicalmacher Christian Berg überreichte dem Förderverein zur Rettung und Entwicklung des Debstedter Konzeptes („Fred“) in der Seepark Klinik in Debstedt einen Scheck über den stolzen Betrag von 11 532,74 Euro.

Bestimmt ist das Geld für den geplanten Bau eines Familienhauses, in dem Angehörige von Patienten übermachten können.

Zusammengekommen sei das Geld vor allen Dingen durch zahlreiche Spendenaufrufe nach den Vorstellungen von „Peter Pan“ im Schmidt-Theater in Hamburg, erzählt der engagierte Theaterregisseur. „Vor der Zugabe habe ich nach jeder Vorstellung über ‚Fred‘ berichtet und alle Zuschauer um einen Euro für die Sammelbüchse gebeten“, berichtete Berg.

Bei einem Rundgang durch die orthopädische Abteilung der See-

park Klinik im vergangenen Jahr sei ihm die Wichtigkeit seiner Schirmherrschaft für „Fred“ erst so richtig aufgegangen, betont der Künstler. Besonders, da er selbst als Kind nach einer Kopfverletzung hier behandelt worden sei, würde sich der Kreis somit schließen. „Ich möchte so lange Schirmherr von ‚Fred‘ sein, bis genügend Geld für den Bau des Familienhauses zusammengekommen ist“, bekräftigt der Cuxhavener Musicalmacher sein Engagement.

„Notwendiges Objekt“

Dieses Haus sei einfach ein notwendiges Objekt, was dringend gebraucht würde. Kinder würden viel schneller gesunden, wenn die Familie regelmäßig am Krankenbett sein könnte. Diese Klinik in der Nähe zu wissen, hätte auch für die Einheimischen etwas mit Lebensqualität zu tun.

„Deshalb möchte ich auch einmal ausdrücklich die Wirtschaft in



Musicalmacher Christian Berg (links) als Schirmherr von „Fred“ überreicht zusammen mit seinem Sohn Mathäus den beiden Vertretern des Vereins – Heiko Roßdeutscher (3.v.r.) und Annette Faße (rechts) – einen Scheck fürs geplante Familienhaus. Chefarzt der Orthopädie I und ärztlicher Direktor der Seepark Klinik, Professor Dr. Ulrich Wagner (2.v.l.), und Oberarzt Dr. Heiko Bessen freuen sich über die Spende. Foto: ul

meinem Heimatkreis auffordern ‚Fred‘ zu unterstützen, betont der Cuxhavener im Rahmen der Spendenübergabe immer wieder. Er

selbst habe schon viele Pläne für den Sommer. Neben verschiedenen Theaterprojekten ist auch ein Fußball-Freundschaftsspiel einer

Cuxhavenauswahl gegen den FC St. Pauli geplant. „Die Hälfte der Einnahmen geht dabei garantiert an ‚Fred‘“, verspricht Berg.